

Dienstag, 13. Juni 2023

Tipps bei der Lehrstellensuche

Das Lehrstellenforum hilft Jugendlichen und deren Eltern, richtige Entscheidungen bei der Berufswahl zu treffen.

Urs M. Hemm

«In der ersten und zweiten Oberstufe, in einem Alter, in dem die Jugendlichen ohnehin in einer schwierigen Entwicklungsphase stecken, fällt die richtige Berufswahl oft schwer», sagt Norbert Stieger, Schulratspräsident Wattwil-Krinau. Und doch müssten sie diese wegweisende Entscheidung in diesem Zeitraum für sich selbst fällen. Denn die Eltern könnten sie in diesem Prozess lediglich unterstützen, ihnen die Wahl aber nicht abnehmen.

Um den Jugendlichen, aber auch ihren Eltern auf diesem Weg zu helfen und die Breite an beruflichen Möglichkeiten im Toggenburg aufzuzeigen und sichtbar zu machen, organisiert unter dem Dach der Region Toggenburg eine breite Trägerschaft von Arbeitgeber- und Gewerbevereinigungen, Schulen sowie der Berufs- und Laufbahnberatung das Lehrstellenforum Toggenburg (LFT). Am Samstag, 17. Juni, wird es bereits zum achten Mal in der Markthalle in Wattwil durchgeführt.

Künftige Fachkräfte ausbilden

Das Interesse am LFT sei nicht nur bei den Jugendlichen gross. «Auch die anwesenden Firmen schätzen die Möglichkeit sehr, sich und ihre Lehrberufe vorzustellen», sagt Cécile Ziegler, Leiterin der Berufs- und Laufbahnberatung Toggenburg.

Denn in der aktuellen Situation würden sich viele Betriebe in einem Wettbewerb bei der Besetzung ihrer Stellen befinden. «Im Moment sind eher geburtenschwache Jahrgänge auf Lehrstellensuche, sodass verschiedene Betriebe Mühe haben, ihre offenen Stellen besetzen zu können», sagt Ziegler. Da sei das LFT eine gute Plattform, sich vorzustellen.



Das Lehrstellenforum Toggenburg bietet den Jugendlichen und Eltern, aber auch den potenziellen Lehrbetrieben die Chance, durch direkte Begegnungen wertvolle Kontakte zu knüpfen.

Bild: PD

Daher biete der Anlass nicht nur den Jugendlichen und Eltern, sondern auch den potenziellen Lehrbetrieben die Chance, durch direkte Begegnungen wertvolle Kontakte zu knüpfen. «Dies soll insbesondere dazu beitragen, dass möglichst viele Jugendliche in Toggenburger Lehrbetrieben in ihre Berufsausbildung einsteigen und so in der Region zu künftigen Fachkräften ausgebildet werden», betont Cécile Ziegler.

«Denn oft wissen die Jugendlichen gar nicht, dass gewisse Berufe im Toggenburg angeboten werden und suchen sich



Cécile Ziegler, Leiterin Berufs- und Laufbahnberatung Toggenburg.

Bild: PD

eine Lehrstelle ausserhalb», ergänzt Norbert Stieger und sagt: «Die Chance, dass sie später als ausgebildete Fachkräfte ins Tog-



Norbert Stieger, Schulratspräsident Wattwil-Krinau.

Bild: PD

genburg zurückkehren, ist dann aber leider sehr klein.»

Dennoch: Das Forum sei keine Werbeveranstaltung. «Des-

halb ist das LFT bewusst eine Tischmesse, an der es darum geht, verschiedene Berufe und den Berufsalltag kennen zu lernen. Damit die Jugendlichen Einblicke aus erster Hand bekommen, sind oft aktuelle Lernende der Firmen vor Ort», sagt Stieger.

Das LFT ist aber nur ein Meilenstein in einem fortlaufenden Prozess, der jedoch gut geplant sein will. Der Grundstein dafür wird bereits in der Schule im Fach Berufliche Orientierung gelegt, wo Schülerinnen und Schüler individuell auf die Wahl ihres künftigen Berufes vorbe-

reitet werden und lernen, ihre Stärken zu nutzen und an ihren Schwächen zu arbeiten.

Im Unterricht wird geübt zu telefonieren

«Wir haben zum Beispiel festgestellt, dass sich viele Jugendliche nur schon davor scheuen, sich bei einer Firma telefonisch nach Ausbildungsmöglichkeiten oder nach einem Tagespraktikum zu erkundigen. Daher üben wir im Unterricht gezielt zu telefonieren», erläutert Norbert Stieger.

Das LFT könne bei der Berufswahl als Startschuss für Jugendliche der ersten Oberstufe gesehen werden, sich erstmals konkret mit dem Thema auseinanderzusetzen. «Dank den über hundert Ausstellern können sie die Vielfalt der Möglichkeiten kennen lernen, neue Berufe entdecken und direkt vor Ort Fragen stellen», sagt Cécile Ziegler.

Nach ersten Kontakten am LFT erhalten die Jugendlichen dann in der zweiten Oberstufe vor den Herbstferien im Rahmen der Berufsorientierung Toggenburg die Möglichkeit, in einer Gruppe Berufe und Berufsfelder möglichst konkret und praktisch direkt in Lehrbetrieben der Region Toggenburg kennen zu lernen. Nächste Schritte wären dann ein Tagespraktikum und im zweiten Halbjahr der Oberstufe eine Schnupperlehre, bevor eine definitive Berufswahl getroffen wird.

«In den zwei Podien rund ums Bewerben im Rahmenprogramm des diesjährigen LFT erzählen Ausbildungsverantwortliche der Region was sie von den Jugendlichen rund ums Schnuppern und bei der Lehrstellensuche erwarten und geben Tipps», sagt Cécile Ziegler. Ein drittes Podium bietet Informationen für Eltern, wie sie ihre Kinder bei der Berufswahl unterstützen können.